



DVSE e.V. ■ Joachimsthaler Straße 10 ■ 10719 Berlin

Deutscher Bundestag

Ausschuss f. Gesundheit

Ausschussdrucksache

19(14)88(26)

**gel. VB zur öAnh am 24.6.2019 -
Implantateregister**

3.7.2019

Prof. Dr. med.
MARKUS SCHEIBEL
Präsident DVSE e. V.

Zürich, 2. Juli 2019

Öffentliche Anhörung zum EIRD am 24.06.2010

Sehr geehrter Herr Rüdell, sehr geehrte Abgeordnete des Ausschusses,

die Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie (DVSE) e. V., Sektion der DGOOC und der DGOU wurde am 06.06.19 zu einer öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages am 24.06.19 in Berlin eingeladen. Leider konnte kein Vertreter für das Schulter- und Ellenbogenendoprothesenregister der DVSE e. V. teilnehmen. Wir hoffen jedoch, dass diese Stellungnahme bei der Auswertung der Anhörung berücksichtigt wird.

Das Schulter- und Ellenbogenendoprothesenregister der DVSE e. V. sammelt seit 2006 Daten zu Implantaten sowie zum Outcome der Patienten und der Patientenzufrieden (PROMS), analog zum Sprunggelenkendoprothesenregister der D.A.F. e.V., welches 2008 implementiert wurde. Bisher wurden mehrere Outcomestudien mit klinischen Ergebnissen verschiedener Implantate mit verschiedenen Verankerungen sowie der Einfluss der Pfannendeformität auf das funktionelle Ergebnis bei unterschiedlichen Implantattypen aus dem Schulterendoprothesenregister generiert und publiziert. Nur durch die zusätzliche Dokumentation von PROM und PREM-Daten neben den harten Endpunkten Revision und Implantatversagen kann die Versorgungsqualität für die Patienten verbessert werden.

Da insbesondere bei der Versorgung von Frakturen des Schulter-, als auch des Ellenbogengelenkes alternative Methoden (Osteosynthese versus sekundäre Implantation einer Prothese versus primäre Implantation einer Prothese) zur Verfügung stehen (anders als bei Hüfte und Knie), müssen Ergebnisse und Versorgungszahlen im Kontext gesehen werden. Daher reichen harte Endpunkte (Revision / Implantatversagen) nicht aus - PROM und PREM-Daten sind unabdingbar.

Analog verhält es sich im Sprunggelenkendoprothesenregister der D.A.F. e. V., welches bereits seit Herbst 2018 auch die implantateassoziierten Alternativtherapien (Marknägel/Platten etc.) in gleicher Struktur miterfasst, um ein Implantatversagen richtig einschätzen zu können.

Für beide Register ist es essenziell, dass eine kontinuierliche Fortführung der Daten einschließlich PROMS und PREMS (Implementierung oder Schnittstelle) gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Markus Scheibel
Präsident der DVSE e.V.

Dr. Petra Magosch
Kommissionsleitung SPR
der DVSE e.V.

PD Dr. Klaus Burkhart
Kommissionsleitung EPR
der DVSE e.V.